

Nr.1 in Japan



Sake-Braujahr 2024  
**16** mit Gold ausgezeichnete  
Sorten aus Fukushima bei der nationalen Sake-Prämierung

Nr.1 in Japan



Warenwert der Bauteile für medizinische Geräte:  
**44,2** Milliarden Yen (2023)  
**14 Jahre lang dauerhaft  
die Nummer 1**

Nr.2 in Japan



Beim Warenwert von Lackwaren für  
Küche und Esstisch  
**17** Milliarden Yen  
(2022)

Nr.2 in Japan



Ertrag der Pfirsich-Ernte  
**29.100** Tonnen  
(2024)

Nr.4 in Japan



Anzahl der Orte mit heißen Thermalquellen  
**125**  
(2024)

# Fukushima

## Broschüre über die Präfektur Willkommen in Fukushima

ふくしま



**Informationsportal zum Wiederaufbau Fukushimas**  
Das "Informationsportal zum Wiederaufbau Fukushimas" ist eine zentrale Plattform der Präfektur Fukushima, auf der Informationen rund um den Wiederaufbau zusammengestellt werden.

Fukushima Wiederaufbau

Suche



**Fukushima Today**

Koordinatoren für Internationale Beziehungen (CIRs) der Abteilung für internationale Angelegenheiten entdecken die Attraktivität Fukushimas aus globaler Perspektive und berichten auf den sozialen Medien von ihren Erfahrungen.

Fukushima Today

Suche



**Reisen nach Fukushima**

Die Präfektur Fukushima bietet zu jeder Jahreszeit zahlreiche Attraktionen. Allein das Ansehen dieser Seite macht Lust, Fukushima zu besuchen!

Informationsseiten Tourismus Fukushima

Suche



Abteilung für internationale Angelegenheiten, Präfektur Fukushima

2-16 Sugitsuma-cho, Stadt Fukushima, Präfektur Fukushima, 960-8670 Japan  
TEL: 024-521-7182 FAX: 024-521-7919 E-mail: kokusai@pref.fukushima.lg.jp

2026.1

Deutsch



# Welcome to Fukushima!

Die Präfektur Fukushima liegt im äußersten Süden der Region Tohoku. Sie gilt als „Zugangspforte“ der Region und ist auch vom Großraum Tokyo schnell zu erreichen.

Fukushima ist der Fläche nach die drittgrößte Präfektur Japans. Sie besteht aus den drei Regionen „Aizu“, „Nakadori“ und „Hamadori“, deren Landschaften und Klimata jeweils ihre eigenen Besonderheiten aufweisen.

Die Präfektur Fukushima hat durch die Erdbeben- und Nuklearkatastrophe von 2011 zwar Schäden erlitten, aber der Wiederaufbau schreitet stetig voran.

In dieser Broschüre wird nicht nur ein Überblick über die bisher erreichten Fortschritte beim Wiederaufbau und die künftigen Herausforderungen gegeben, sondern auch Natur und Kultur, Onsen (Thermalbäder) und Köstlichkeiten der Präfektur vorgestellt.

Von Tokyo ca. **80** Min.



Tohoku-Shinkansen

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>PKW</b>      | Tokyo: Shuto Expressway Inner Circular Route / C1 ➡ Fukushima: Abfahrt Koriyama<br><b>Ca. 3 Stunden</b>   |
| <b>Flugzeug</b> | Sapporo: Flughafen New-Chitose ➡ Fukushima: Flughafen Fukushima<br><b>Ca. 1 Stunde und 35 Minuten</b><br>Osaka: Flughafen Itami ➡ Fukushima: Flughafen Fukushima<br><b>Ca. 1 Stunde und 10 Minuten</b>  |
| <b>Bahn</b>     | JR Tohoku-Shinkansen Tokyo: Bahnhof Tokyo ➡ Fukushima: Bahnhof Koriyama<br><b>Ca. 80 Minuten</b><br>JR Limited Express Hitachi Tokyo: Bahnhof Tokyo ➡ Fukushima: Bahnhof Iwaki<br><b>Ca. 2 Stunden und 15 Minuten</b><br>Tobu Limited Express Liberty Aizu Tokyo: Bahnhof Asakusa ➡ Fukushima: Bahnhof Aizu-Tajima<br><b>Ca. 3 Stunden und 10 Minuten</b> |

Weitere Informationen finden Sie unter „Reisen nach Fukushima“



## Aizu

Eine Region, die reich an Geschichte und Natur ist



Tempel Fukuman-Kokuzo-Bosatsu-Enzo-ji (Yanaizu)

## Nakadori

Eine Region, in der es Blumen und Früchte zu jeder Jahreszeit sowie eine gute Verkehrsanbindung gibt



Kirschbaum Miharu-Takizakura (Miharu)

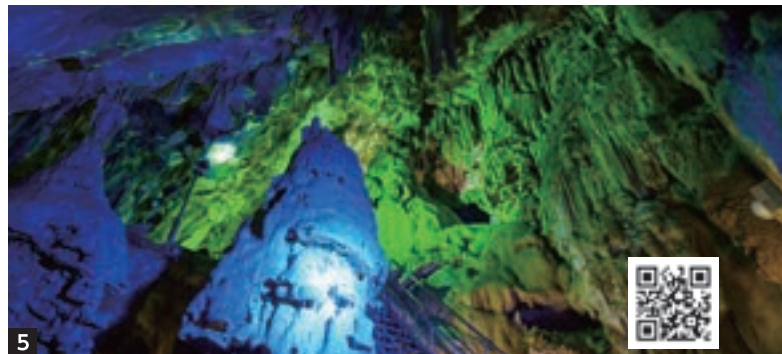
## Hamadori

Eine Region, mit mildem Klima und voranschreitendem Wiederaufbau



Bentenjima, Küste von Hattachi (Iwaki)





- 1 JR Tadami-Linie (Mishima)** Die Tadami-Linie wurde im Juli 2011 durch starke Regenfälle beschädigt und erst im Jahr 2022 wieder vollständig in Betrieb genommen. Diese wenig bekannte Strecke bietet zu jeder Jahreszeit malerische Ausblicke auf die umliegenden Landschaften.
- 2 Berg Hanamiyama (Stadt Fukushima)** Ein berühmter Ort für "Hanami" (Blütenschau) im Frühling, wenn die Pflaumen- und Kirschblüten in voller Pracht stehen. Dann ist dieser Ort so schön, dass er von einem berühmten Fotografen sogar als "Paradies" angepriesen wurde.
- 3 Klippenformation To-no-Hetsuri (Shimogo)** Verwitterung und Erosion haben in einer millionen Jahre eine malerische Landschaft erschaffen. Die Steilhänge und Klippen erinnern teilweise an Türme.
- 4 Seen und Sümpfe von Goshikinuma (Kitashiobara)** Die Gegend besteht aus ungefähr 30 kleineren und größeren Seen und Sümpfen. Je nach Wetter und Jahreszeit zeigen sich ihre verschiedenen Färbungen, was ein buntes Schauspiel entstehen lässt.
- 5 Abukuma-Höhle (Tamura)** Diese Tropfsteinhöhle hat eine Gesamtlänge von 4218,3 Metern, von denen 600m für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Sie gehört mit ihren vielfältigen Stalaktiten zu einer der größten und bekanntesten Tropfsteinhöhlen Japans.

- 6 Reiterfestival Somanomaoi (Soma & Minamisoma)** Bei diesem traditionellen Pferderennen mit mehr als 1000 Jahren Geschichte sorgen die ungefähr 400 Reiter in ihren Rüstungen bei ihrem Wettstreit um die heilige Fahne für spektakuläre Szenen. Das Festival wird jährlich drei Tage lang im Mai durchgeführt.
- 7 Tempelhalle Aizu-Sazae-do (Aizu-Wakamatsu)** Dieses Gebäude wurde als nationales Kulturgut von besonderer Bedeutung ausgewiesen und zeichnet sich durch eine spiralförmige Struktur aus, die es den Gläubigen ermöglicht, auf- und abzustiegen, ohne sich dabei zu begegnen.
- 8 Tempelhalle Shiramizu-Amida-do (Iwaki)** Ein nationales Kulturgut, erbaut im Jahr 1160. Die Anlage ist dicht von Bäumen umgeben und bietet zu jeder Jahreszeit einen prachtvollen Anblick.
- 9 Kabukitheater Hinoemata-Kabuki (Hinoemata)** Diese Form des Kabukitheaters wird seit über 280 Jahren (seit der Edo-Zeit) von den Dorfbewohnern von Hinoemata weitergegeben. Jedes Jahr gibt es drei Aufführungen.
- 10 Poststation Ouchi-juku (Shimogo)** Ouchi-juku ist eine historische Poststation entlang der ehemaligen Überlandstraße. Das Straßendorf mit seinen reetgedeckten Häusern ist als "Gruppe traditioneller Gebäude" ernannt und unter Denkmalschutz gestellt worden.





Onsen  
Thermalbäder



12



Food  
Essen



15 16



13



17



18



20



23

- 11 Onsen Aizu-Ashinomaki (Aizu-Wakamatsu)** Dieses Thermalbad ist mit mehr als 1000 Jahren Geschichte bekannt für seine heilende Wirkung bei Nerven- oder Augenleiden. Auch kann man vom Bad aus die Schönheit des Tals im Wandel der Jahreszeiten genießen.
- 12 Onsen Bandai-Atami (Koriyama)** Dieser Thermalort liegt im Zentrum der Präfektur Fukushima, nahe bei der Stadt Koriyama. Die Quellen sind als „Schönheitsbad“ bekannt, denn dem Wasser wird eine hautglättende Wirkung zugeschrieben.
- 13 Onsen Iwaki-Yumoto (Iwaki)** Eine der drei ältesten Quellen Japans, bekannt für ihre zahlreichen wohltuenden Wirkungen, darunter die Verschönerung der Haut und die Linderung von Bluthochdruck.

- 14 Pfirsiche** Während der Erntezeit von Juli bis September steht eine Vielzahl an Sorten zur Auswahl. Berühmt ist die Sorte „Akatsuki“ („Morgendämmerung“).
- 15 Yuyake Berry** Diese aus Fukushima stammende Erdbeersorte kann früh geerntet werden und versüßt Weihnachten und den Jahreswechsel. Die Yuyake Berry zeichnet sich durch ihren besonders süßen Geschmack aus.
- 16 Gemüse und Obst aus Fukushima** Die Präfektur ist einer der größten Produzenten von Gurken und Tomaten landesweit. Darüber hinaus werden hier aber auch noch viele andere Gemüse- und Obstsorten angebaut.
- 17 Negisoba** Eine Spezialität aus Ouchi-juku, bei der die Soba-Nudeln mit einer Frühlingszwiebel anstelle von Essstäbchen gegessen werden. Die würzige Frühlingszwiebel kann dabei gleich mitgegessen werden!
- 18 Kitakata-Ramen (aus Kitakata)** Diese Ramen-Spezialität zählt zu den beliebtesten drei Ramen-Sorten Japans. Das Besondere daran sind die dicken, gekräuselten und flach gewalzten Nudeln, die mit einem hohen Wasseranteil hergestellt werden.
- 19 Enban-Gyoza (aus der Stadt Fukushima)** In der Pfanne gebratene Teigtaschen, die zu einer runden Form angeordnet werden, mit viel Gemüse gefüllt sind und eine üppige Portion ergeben.
- 20 Jobanmono** An der Stelle, wo im Pazifik die Kuroshio- und die Oyashio-Strömung aufeinandertreffen, ist ein artenreicher Fang an Fisch und Meeresfrüchten möglich, der wegen seiner hohen Qualität und dem guten Geschmack einen ausgezeichneten Ruf genießt. Das daraus zubereitete Gericht wird „Jobanmono“ genannt.
- 21 Cream Box (aus Koriyama)** „Cream Box“ ist eine regionale Spezialität aus Koriyama. Es handelt sich dabei um ein Toastbrot, das dick mit einer Milchcreme bestrichen wird.
- 22 Ika-Ninjin** Eine einfache, regionale Beilage, für die getrockneter Tintenfisch und Karotten in Streifen geschnitten und mit unter anderem Sake, Sojasoße und Mirin gewürzt werden.
- 23 Reis aus Fukushima** Fukushima belegt den fünften Platz unter den reisproduzierenden Präfekturen Japans. Die in Fukushima angebaute Reissorte „Fuku-Warai“ zählt dabei zu den besonders hochwertigen Reissorten.



Sake

Die Präfektur Fukushima ist bekannt für ihren ausgezeichneten Sake. Bei dem Nationalen Sake-Wettbewerb 2025 wurden 16 Brauereien aus der Präfektur Fukushima mit Gold ausgezeichnet – mehr als in jeder anderen Präfektur.



Guter Reis  
Gutes Wasser  
Gute Menschen



Sake aus  
Fukushima



**Besichtigung von Sake-Brauereien**

Die Geschichte des Sake-Brauens in der Präfektur Fukushima reicht weit zurück und es gibt Brauereien, die seit über 300 Jahren bestehen. Von den über 50 Brauereien, die in der Präfektur existieren, bieten viele Besichtigungen an.  
(\* Für eine Besichtigung ist eventuell eine vorherige Reservierung erforderlich. Einige Brauereien bieten auch Führungen in Englisch an.)

**Weitere Informationen zu Sake-Brauereibesichtigungen, Telefonnummern etc. finden Sie hier**

Quelle: Webseite der Steuerbehörde Sendai



24



25

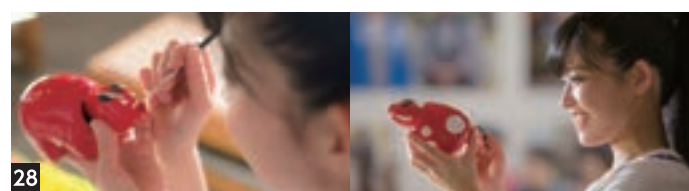


26

- 24 Shirakawa-Daruma (aus Shirakawa)** Dieser traditionelle Glücksbringer aus Shirakawa ist oft mit Symbolen wie Kranichen, Schildkröten oder Kiefer-, Bambus- und Pflaumenzweigen verziert.
- 25 Oborisoma-Keramik (aus Namie etc.)** Dieser staatlich anerkannte, traditionelle Keramikstil stammt aus dem Randbezirk Obori der Stadt Namie. Wegen der Katastrophe mussten die Töpfer diesen Bezirk zwar verlassen, konnten aber v.a. in der Stadt Namie ihre Ateliers neu aufbauen.
- 26 Akabeko (aus Yanaizu, Aizu-Wakamatsu)** Dieses traditionelle Kunsthandwerksprodukt aus Aizu ist ein beliebter Glücksbringer. Es lässt sich auf die Legende der roten Kuh von der Tempelhalle Fukuman-Kokuzo-do zurückführen.



27



28

- 27 Pfirsiche pflücken** Besuchen Sie doch einmal die Obstgärten Fukushimas und genießen Sie die frischen, süßen Pfirsiche! Dies ist – natürlich nur im Sommer – insbesondere in der Region Nakadori möglich.
- 28 Eine Akabeko-Kuh bemalen** Gestalten Sie doch bei Ihrem Besuch in Aizu Ihre eigene, einzigartige Glücksbringer-Kuh als unvergessliche Erinnerung an Ihre Reise.

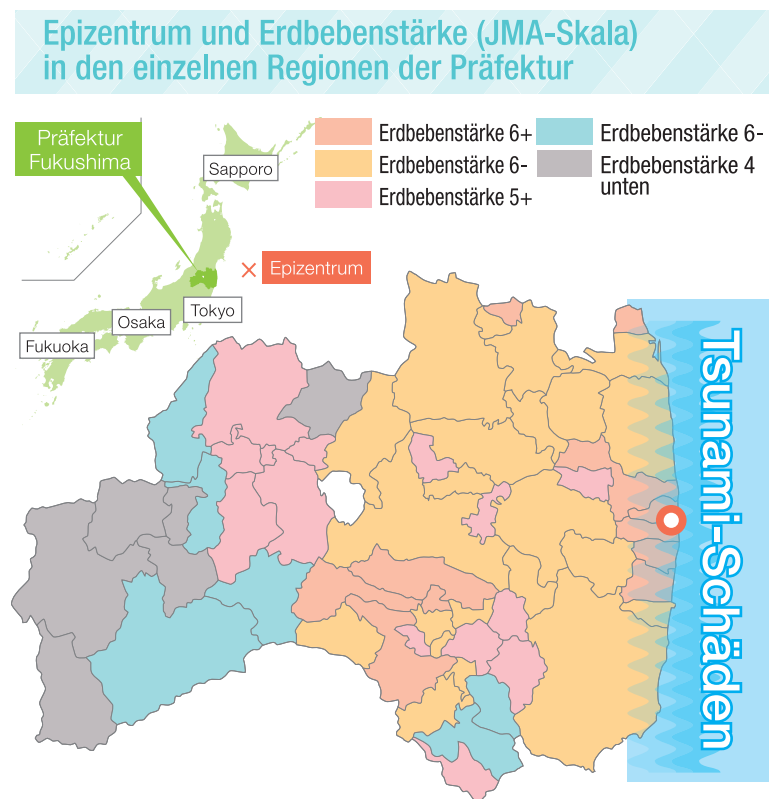




# 11. März 2011, 14:46 Tōhoku-Erdbeben Magnitude 9,0



Bereitgestellt von: Fukushima-Minpo Co., Ltd.



## Personenschäden

Stand 1. August 2025

**Todesopfer 4.180**

**Davon Todesopfer als Folge des Erdbebens: 2.349**<sup>\*1</sup>

<sup>\*1</sup> „Todesopfer als Folge des Erdbebens“ bezieht sich auf Todesfälle, die nicht durch die direkten Auswirkungen des Erdbebens etc. verursacht wurden, sondern durch indirekte Faktoren, beispielsweise Verschlechterung der Gesundheit als Folge der Evakuierung oder durch Überarbeitung.

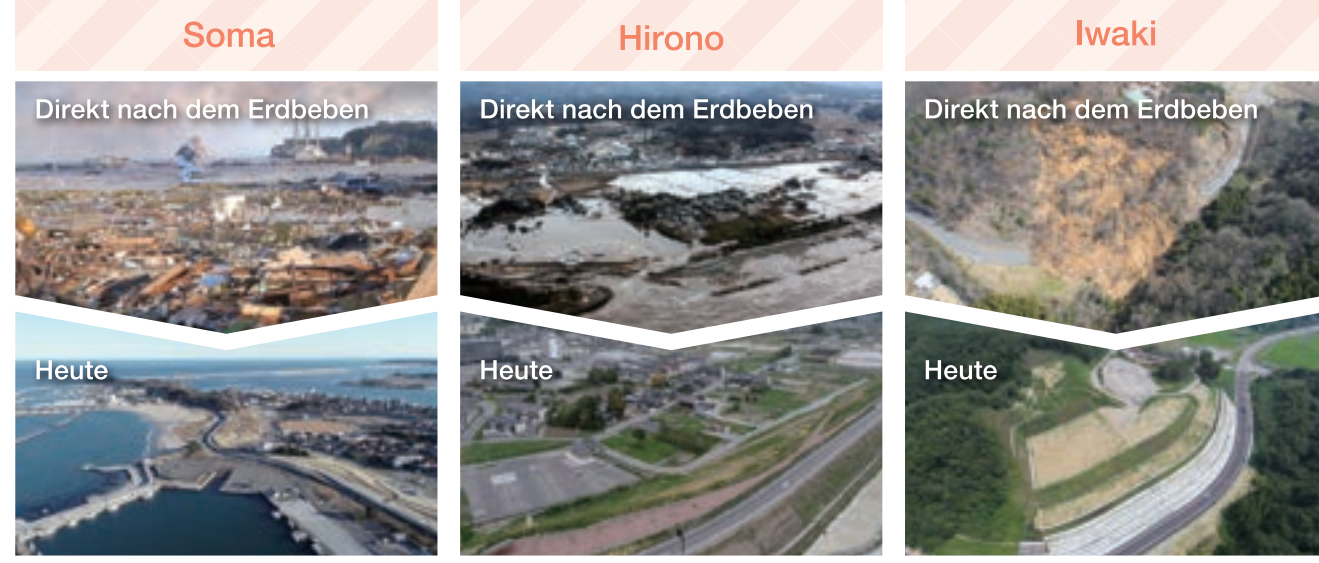
## Gesamtzahl der beschädigten Wohngebäude

Stand 1. August 2025

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Vollständig zerstört | 15.505 |
| Teilweise zerstört   | 84.972 |

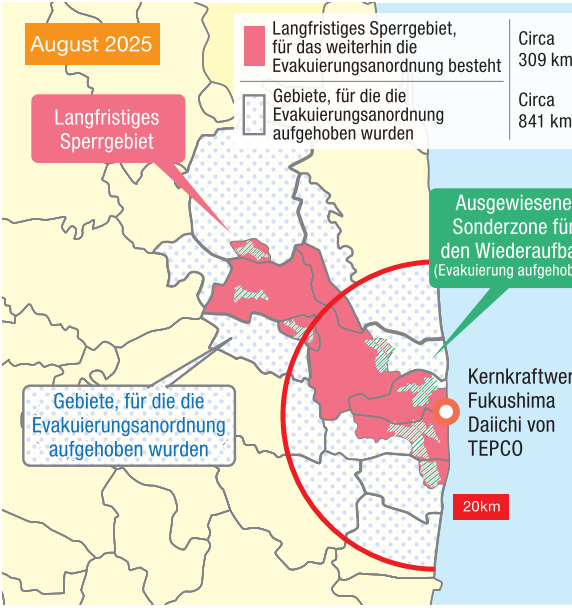
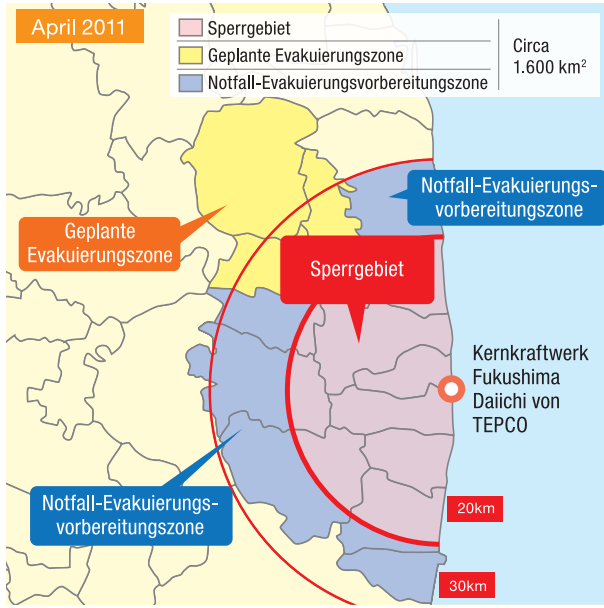
## Zustand direkt nach dem Erdbeben – Sowie heute

Das durch das Tōhoku-Erdbeben verursachte Erdbeben und der Tsunami haben überall in der Präfektur große Schäden verursacht. Neben der Zerstörung von Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur wurden auch viele Gebäude beschädigt. Die Wiederaufbauarbeiten schreiten jedoch zügig voran, und die allermeisten Arbeiten sind mittlerweile auch abgeschlossen.



## Veränderungen bei Evakuiertenzahlen und Evakuierungsgebieten

Aufgrund der Nuklearkatastrophe wurde das Gebiet um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi zur Evakuierungszone erklärt und die dort lebenden Menschen mussten in andere Gebiete oder Präfekturen fliehen. Darüber hinaus entschieden sich manche Bewohner auch aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Strahlenbelastung oder anderen Umständen zu einer freiwilligen Evakuierung. Mittlerweile wurden die Evakuierungsanordnungen jedoch für alle Gebiete – außer dem langfristig gesperrten Gebiet – aufgehoben, und die Wiederherstellung und Wiederbelebung der Evakuierungszonen schreitet stetig voran.



Veränderung von April 2011 bis August 2025

**Rückgang von ca. 12% auf ca. 2,2% der Gesamtfläche der Präfektur Fukushima**





▲ Dekontamination eines Wohnhauses (Entfernung von Ablagerungen)



▲ Dekontamination von Ackerland (durch Tiefpflügen)

## Umweltsanierung nach dem Erdbeben

Die Strahlenbelastung in der Luft ist durch Dekontaminationsarbeiten und natürliche Verdünnung stark zurückgegangen. Mittlerweile liegen die Werte auf ungefähr dem gleichen Niveau wie in anderen Großstädten der Welt auch.

\* Diese Dekontaminationsarbeiten wurden bis März 2018 abgeschlossen (mit Ausnahme des Langfristigen Sperrgebiets).

### Veränderung der Strahlenbelastung der Luft in der Präfektur Fukushima



▲ Gemessen vom 12. bis 16. April 2011



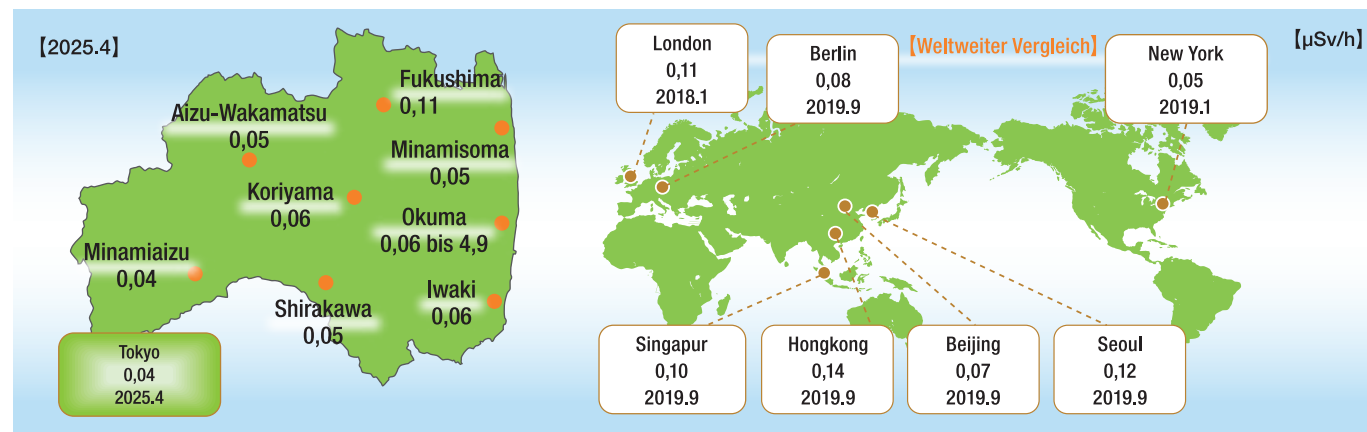
▲ Gemessen vom 15. April bis 14. Mai 2024

\* Messergebnisse, die zwischen dem 18. September und dem 11. Oktober 2024 im langfristigen Sperrgebiet durch eine Erhebung im Auto gewonnen wurden

Quelle: „Verlauf von Wiederaufbau und Regeneration“ (Ausgabe Nr. 17)

### Weltweiter Vergleich

Die Strahlungsbelastung in der Luft der Präfektur liegt ungefähr auf dem gleichen Niveau wie in ausländischen Großstädten (die Evakuierungszone ausgenommen).



Quelle: „Verlauf von Wiederaufbau und Regeneration“ (Ausgabe Nr. 17)

### Messergebnisse bei Gemüse, Obst und tierischen Produkten

1. April 2024 bis 31. März 2025

Agrar-, Fischerei- sowie forstwirtschaftliche Produkte aus der Präfektur werden vor ihrer Auslieferung untersucht, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Produkte, die die festgelegten Grenzwerte überschreiten, werden in den jeweiligen Gemeinden zurückgehalten und gelangen nicht in den Handel.

| Kategorie   | Anzahl der Tests | Anzahl der Grenzwertüberschreitungen |
|---|------------------|--------------------------------------|
| Unpolierter Reis *1                                   | 201              | 0                                    |
| Gemüse und Obst *2                                    | 1.854            | 0                                    |
| Tierische Produkte (Rohmilch, Fleisch, Hühnerfleisch) | 1.735            | 1 *3                                 |
| Kultivierte Wildpflanzen und Pilze                    | 591              | 0                                    |
| Fischereiprodukte (Meeresprodukte, Aquakultur)        | 3.277            | 0                                    |
| Wilde Wildpflanzen und Pilze                          | 414              | 2                                    |
| Fischereiprodukte (aus Hüssen, Seen oder Weihern)     | 127              | 0                                    |

\*1 Bei unpoliertem Reis wurden bis zum Erntejahr 2019 präfekturweit die gesamte Menge und alle Säcke kontrolliert. Ab dem Erntejahr 2020 wurden die Kontrollen jedoch auf Stichproben umgestellt, mit Ausnahme von Gemeinden, für die Evakuierungsanordnungen oder ähnliche Maßnahmen galten. Die hier angegebene Anzahl der Kontrollen von unpoliertem Reis bezieht sich auf die Anzahl der durchgeführten Stichproben. Im Erntejahr 2024 wurden nur in acht Gemeinden die gesamte Menge und alle Säcke kontrolliert, dabei wurde kein Überschreiten des Grenzwerts festgestellt. \*2 Wildes Obst ist nicht enthalten. \*3 Dieser Fall war sehr ungewöhnlich. Die Ursache war die irrtümliche Verwendung von Reisstroh als Futter, das von einem aufgelösten Viehzuchtbetrieb übernommen worden war, ohne dass bekannt war, dass es radioaktive Substanzen enthielt. Quelle: „Verlauf von Wiederaufbau und Regeneration“ (Ausgabe Nr. 17)

Zur Information:

Grenzwerte für radioaktives Cäsium in Lebensmitteln (nach dem Lebensmittelhygienegesetz)(Bq/kg)

| Japan | EU    | USA   | CODEX  |
|-------|-------|-------|--------|
| 100   | 1.250 | 1.200 | 1.000. |

\* Internationale Lebensmittelstandards

## To the Future Fukushima

## Das Konzept „Fukushima Innovation Coast“

Offizielle Webseite



„Fukushima Innovation Coast“ ist ein nationales Projekt, mit dem beabsichtigt wird, eine neue industrielle Basis zu errichten, um die durch das Tōhoku-Erdbeben im Jahr 2011 und die Atomkatastrophe insbesondere in der Hamadori-Region verloren gegangenen Industrien wieder aufzubauen. Das Konzept fördert die Umsetzung von sechs Schwerpunktbereichen in der Region Hamadori und Umgebung, wobei drei Säulen mit den folgenden Leitprinzipien im Mittelpunkt stehen: „Eine Region, die sich allen Herausforderungen stellt“, „Lokale Unternehmen im Mittelpunkt“ und „Ausbildung von Arbeitskräften als Konzeptgrundlage“. Um diese Ziele zu erreichen, werden parallel vielfältige Maßnahmen verfolgt: die Bildung von Industrieclustern zusammen mit Schulung und Ausbildung von Personal, die Verbesserung der Pendlermöglichkeiten, die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Einwohner.

### Sechs zentrale Projekte

#### Rückbau des Kernkraftwerks

Expertise aus dem In- und Ausland wird gebündelt und die technologische Entwicklung gefördert, um den Rückbau des Kernkraftwerks voranzutreiben.



#### Roboter & Drohnen

Förderung eines Clusters der Robotikindustrie. Im Mittelpunkt steht dabei das Forschungsinstitut „Fukushima Robot Test Field“.



#### Energie – Umwelt – Recycling

Einführung zukunftsweisender Technologien für erneuerbare Energien und Recycling.



#### Fischerei und Land- und Forstwirtschaft

Mittels IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) sowie Robotik etc. wird die Fischerei, Land- und Forstwirtschaft wiederbelebt.



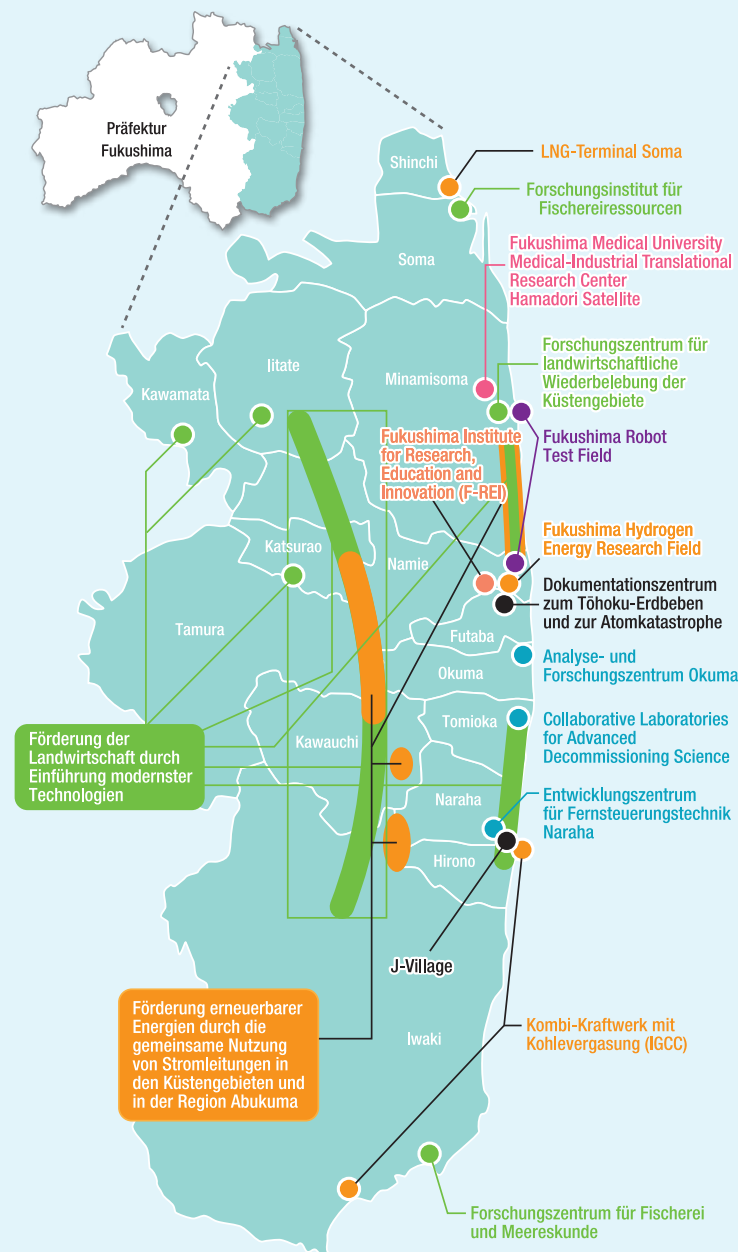
#### Medizinwesen

Unterstützung der technologischen Entwicklung, um für Unternehmen im Medizinbereich neue Märkte zu erschließen.



#### Luft- und Raumfahrt

Entwicklung zukunftsweisender Technologien für die Luftfahrt, Entwicklung von Raketen und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der in diesen Bereichen aktiven Unternehmen.



## Fukushima Institute for Research, Education and Innovation (F-REI)



Konzeptdarstellung der F-REI-Anlage

F-REI ist eine Körperschaft, die im April 2023 vom Staat in Namie gegründet wurde. Mit ihr wird das Ziel verfolgt, einen weltweit einzigartigen „zentralen Hub für kreativen Wiederaufbau“ einzurichten, der zur Wiederbelebung von Fukushima und der gesamten Tohoku-Region beiträgt und dadurch die wissenschaftlichen und technologischen Fähigkeiten sowie die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Japans stärkt. F-REI soll Innovationen, die aus Forschungsergebnissen hervorgehen, dazu einsetzen, die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Japans auf den weltweit höchsten Standard zu heben und im In- und Ausland weitreichende positive Beiträge zu erzielen.

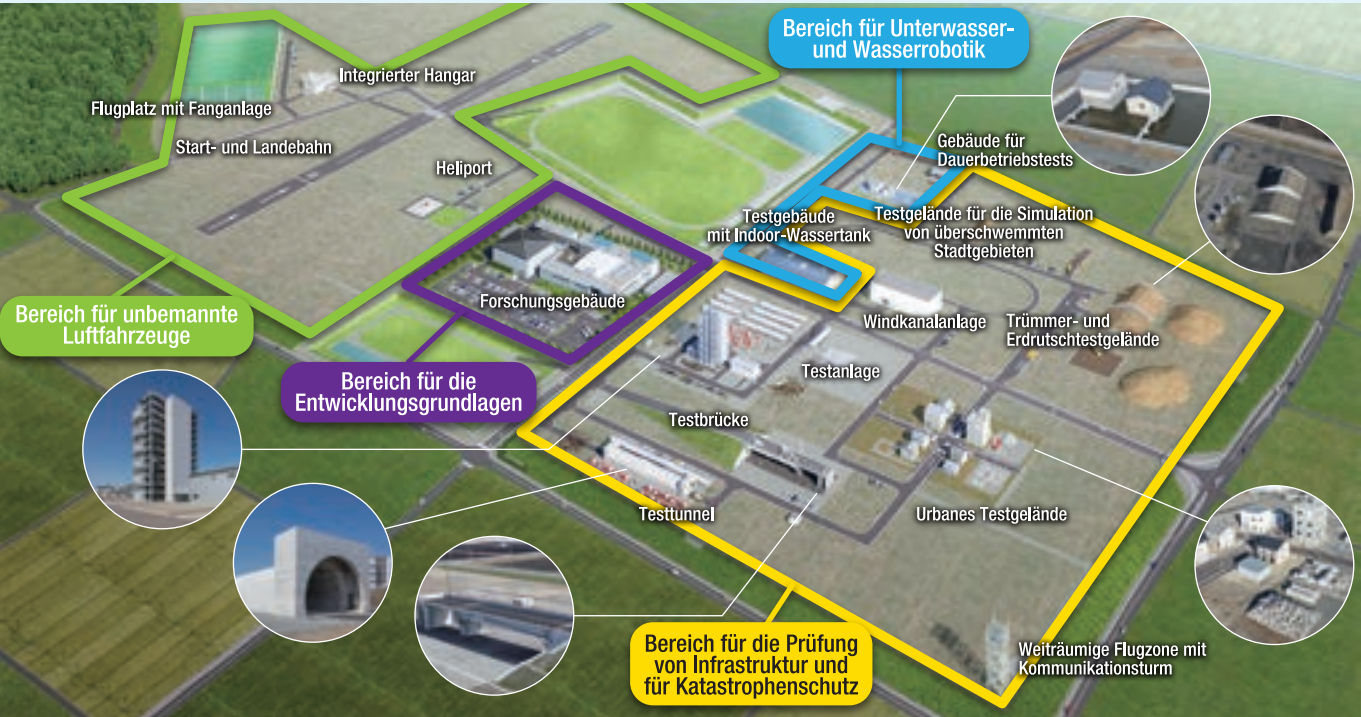


# Robotikindustrie

Fukushima Robot Test Field

Minamisoma und Namie

Das „Fukushima Robot Test Field“ ist das führende nationale Cluster für die Entwicklung von Robotern. Hier werden für Outdoor-Roboter, die in der Logistik, bei der Inspektion von Infrastrukturen oder bei Katastropheneinsätzen zum Einsatz kommen, Praxistests oder Produktzertifizierungen durchgeführt, aber auch Standardspezifikationen festgelegt etc.



Copyright © 2017 Fukushima Prefecture. All Rights Reserved.

# Fischerei und Land- und Forstwirtschaft

Unterstützung der Entwicklung von Fischerei und Land- und Forstwirtschaft durch den Einsatz von IKT oder Robotertechnologien, Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie Förderung der Beteiligung von anderen Regionen und anderen Industrien.

## Produktionsstruktur zur Wiederbelebung der Landwirtschaft

**Berg Fukushima Co., Ltd.**

Kawamata

Produktion und Verkauf von Gemüsesetzlingen unter Einsatz von Pflanzenveredelung, Pflanzenimpfung oder ähnlicher Technologien.

**Fukushima Shirohato Farm Co., Ltd.**

Naraha

Entwicklung der Region als Süßkartoffelanbaubereich durch sichere Aufzucht und Verkauf von Süßkartoffelsetzlingen unter Einsatz von großflächigen, speziell für Süßkartoffel vorgesehenen, Lagerhallen.

**Chi-No, anerkannte Gesellschaft für Agrarlandbesitz**

Namie, Iitate

Mithilfe von Satellitendaten und Direktsaat mittels Drohnen wird effizient Reis für den heimischen Verbrauch, den Export und als Rohstoff für Harz produziert.

**Forschungszentrum für Fischerei und Meereskunde der Präfektur Fukushima**

Iwaki

Forschungseinrichtung der Präfektur Fukushima mit einem Institut für Strahlenforschung, um die Wiederbelebung der Fischereilandwirtschaft voranzutreiben.

**Forschungsinstitut für Fischereiressourcen der Präfektur Fukushima**

Soma

Zentrale Einrichtung der Präfektur Fukushima für die Produktion und Auslieferung von Fischbrut sowie für die Erforschung der Küstenfischbestände mit dem Ziel, die Küstenfischerei wiederzubeleben.

# Medizinindustrie

Die Präfektur Fukushima ist eine der führenden Präfekturen in Japan bei der Herstellung medizinischer Geräte. Zahlreiche große Hersteller von Medizinprodukten haben hier ihre Produktionsstandorte errichtet. Darüber hinaus wurde hier 2016 das „Fukushima Medical Device Development Support Center“ eröffnet, Japans erstes integriertes Zentrum, das umfassende Unterstützung bei der Entwicklung medizinischer Geräte bis hin zur Markteinführung bietet. Weiterhin wurde ebenso im Jahr 2016 das „Medical-Industrial Translational Research Center“ eröffnet. Das Zentrum für Arzneimittelforschung mit Schwerpunkt Krebs soll eine Brücke zwischen der Medizin- und der Industriebranche schlagen.

**Fukushima Medical Device Development Support Center**

Koriyama

**Medical-Industrial Translational Research Center**

Stadt Fukushima

# Energie – Umwelt – Recycling

Die Präfektur Fukushima verfolgt das Ziel, „bis circa 2040 den gesamten Energiebedarf der Präfektur zu 100 % oder mehr aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.“ Daher wird der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben sowie dazugehörige Branchen aufgebaut und zu Clustern zusammengeführt, indem zentrale Standorte eingerichtet und weitere Maßnahmen umgesetzt werden.

## Standorte für erneuerbare Energien in der Präfektur Fukushima

**1 Nationales Institut für fortgeschrittene industrielle Wissenschaft und Technologie (AIST), Forschungslabor für erneuerbare Energien Fukushima (FREA)**

Koriyama

Das „Nationale Institut für fortgeschrittene industrielle Wissenschaft und Technologie“ (AIST) hat in Koriyama ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für erneuerbare Energien eingerichtet, das am 1. April 2014 eröffnet wurde. Der Bereich für „Smart Systems Research“ nahm seinen Betrieb am 1. April 2016 auf.

Bereitgestellt von: National Institute of Advanced Industrial Science and Technology

**3 Shinobuyama, Endogataki, Kleinwasserkraftwerk „Otama Daiichi“**

Otama

Bereitgestellt von: Shinobuyama Fukushima Power Co., Ltd.

**5 Gemeinsame Nutzung von Stromleitungen in den Küstengebieten und in der Region Abukuma**

In den Bergen der Abukuma-Region und der Küstenregion Hamadori wurde die Einführung von gemeinsam genutzten Stromleitungen und -anlagen aus erneuerbaren Energien mit ca. 600 Megawatt unterstützt. Die Errichtung der ca. 86 km langen gemeinsamen Stromleitung wurde im Juli 2024 abgeschlossen.

Bereitgestellt von: Fukushima Power Transmission Co., Ltd.

Ein Betriebsabschnitt des Stromübertragungsnetzes

Abschnitt

**2 Binäres Kraftwerk „Tsuchiyu Onsen Nr. 16“**

Stadt Fukushima

Bereitgestellt von: Genki Up Tsuchiyu Co., Ltd.

**4 Holzbiomasse-Kraftwerk Green Power Aizu**

Aizu-Wakamatsu

Bereitgestellt von: Green Hatsuden Aizu Co. Ltd.

**6 Windkraftanlage Koriyama Nunobiki Plateau**

Koriyama

Bereitgestellt von: J-Power / Electric Power Development Co., Ltd.

**7 Fukushima Hydrogen Energy Research Field (FH2R)**

Namie

Diese Demonstrationsanlage zur Herstellung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien (20 MW Solarenergie) wurde am 7. März 2020 in Betrieb genommen und gehört zu den führenden Anlagen weltweit. Die Anlage kann täglich 1.200 Nm3 (Nennleistung) Wasserstoff produzieren, eine Menge, mit der ungefähr 560 Brennstoffzellenfahrzeuge täglich versorgt werden könnten.

**9 Busse und Fahrzeuge mit Brennstoffzellen**

Stadt Fukushima, Iwaki

Insgesamt sind in der Präfektur 472 Brennstoffzellenfahrzeuge, darunter Dienstfahrzeuge der Präfekturverwaltung, zugelassen (Stand Ende Oktober 2025). Im Dezember 2024 wurde auch ein Brennstoffzellen-Streifenwagen der Präfekturpolizei Fukushima in Betrieb genommen. In der Stadt Iwaki sowie zwischen den Städten Fukushima und Kawamata fahren Busse mit Brennstoffzellenantrieb im regulären Betrieb. Und in Namie wird ein Brennstoffzellenbus als Schulbus eingesetzt.

Stadt Fukushima, Iwaki

Zum ersten Mal in Tohoku

**10 Wasserstofftankstellen**

Iwaki, Koriyama, Stadt Fukushima, Namie, Motomiya

Aktuell sind fünf fest installierte Tankstellen (mit 6 Zapfsäulen) und mobile Tankstellen (an drei Orten) in Betrieb. Die neueste Tankstelle ist eine große, fest installierte Anlage, die für große Nutzfahrzeuge geeignet ist. Sie wurde im Mai 2024 in Motomiya in Betrieb genommen.

**11 Allgemeines Institut für Wasserstoffenergie an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und koexistierende Systeme, Universität Fukushima**

Stadt Fukushima

Hier werden Forschung und Entwicklung sowie die Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Wasserstoffherzeugung, -speicherung und -nutzung mit Schwerpunkt auf Biomasse-Ressourcen vorangetrieben.





Die Präfektur Fukushima ist der einzige Ort weltweit, der eine „komplexe Katastrophe“ (Erdbeben, Tsunami, Atomunfall und Imageschaden) erlitten hat. Wir verzichten bewusst darauf, die aus den Fakten, Erfahrungen und Herausforderungen des Wiederaufbaus gewonnenen Erkenntnisse als „Katastrophen- und Katastrophenschutzklärung“ zu bezeichnen.

„Hope Tourism“ bezeichnet nur hier in Fukushima mögliche Studententouren, die sich – ausgehend von den Erkenntnissen aus der komplexen Katastrophe – mit der „Erforschung und dem Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft und Regionalentwicklung“ beschäftigen.

Erfahren Sie mehr über Hope Tourism und das Fukushima von heute.



## Ein Gebiet voller Entdeckungen und Begegnungen



## 1 Dokumentationszentrum zum Tōhoku-Erdbeben und der Atomkatastrophe

Das Zentrum ist der geeignete Ausgangspunkt für alle, die sich für Hope Tourism interessieren. Es bietet eine große Sammlung von Videos und Exponaten, die ein umfassendes Bild ergeben. So können Besucherinnen und Besucher etwas über die unmittelbaren Folgen des Erdbebens und Atomunfalls erfahren und den anschließenden Prozess des Wiederaufbaus bis heute nachverfolgen.

Dieses von der Präfektur getragene Zentrum wurde errichtet, um die Erinnerung an die beispiellose Dreifachkatastrophe von Erdbeben, Tsunami und dem Atomunfall in dem TEPCO-AKW Fukushima Daiichi zu bewahren. Auch sollen die daraus gezogenen Lehren und der Verlauf des Wiederaufbaus im Inland und Ausland vermittelt und dieses Vermächtnis in die Zukunft weitergetragen werden. Das Ziel dieses Zentrums ist, die Nuklearkatastrophe von Fukushima und ihre Folgen den Besucherinnen und Besuchern nahezubringen und den bisherigen Wiederaufbauprozess zu dokumentieren, zu archivieren und zu erforschen. Damit dieses Ereignis nicht in Vergessenheit gerät, soll das Wissen an künftige Generationen weitergegeben und mit der Welt geteilt werden.

Weitere Informationen zum Dokumentationszentrum



## Übersicht über das Zentrum

### Prolog (Einführungsfilm)

Eine Videopräsentation auf sieben Bildschirmen zeigt das Leben in der Region vor der Katastrophe sowie den Zustand und die unternommenen Anstrengungen unmittelbar danach.

### ④ Langfristige Folgen des Atomunfalls

Hier werden anhand von Materialien und Erläuterungen etc. die langfristigen Auswirkungen der Atomkatastrophe sowie die Gegenmaßnahmen thematisiert.

### ③ Gedanken der Bevölkerung

Dieser Raum vermittelt durch Erlebnisberichte und Erinnerungstücke die Gedanken der Bewohner, die die beispiellose Katastrophe erlebt haben.

### ⑤ Herausforderungen des Wiederaufbaus

Dieser Bereich gibt einen Einblick in die Schwierigkeiten und Herausforderungen des Wiederaufbaus.

### ① Beginn der Katastrophe

Vor der Katastrophe, Eintritt der Katastrophe, unmittelbar nach der Katastrophe – dieser Verlauf wird hier chronologisch dargestellt.

### ② Maßnahmen unmittelbar nach dem Nuklearunfall

Hier wird anhand von Erlebnisberichten etc. auf die Situation unmittelbar nach dem Unfall im Kernkraftwerk und ihre Besonderheiten zurückgeschaut.



▲ Das Gebäude fügt sich natürlich in die Landschaft ein. Vom Dach hat man einen weiten Blick über den Pazifik und auf die vom Tsunami betroffene Küstenregion.



▲ Ausstellung eines durch den Tsunami beschädigten Feuerwehrfahrzeugs.



▲ Ein Diorama zeigt das TEPCO-AKW Fukushima Daiichi nach dem Nuklearunfall.

## 2 Spuren des Erdbebens: Städtische Grundschule Ukedo in Namie



Dies ist das einzige Gebäude in der Präfektur Fukushima, das zu einer Erinnerungsstätte umgebaut wurde. 300 Meter von der Küste entfernt soll es künftigen Generationen die Gefahr durch Tsunamis vor Augen führen. Dank der schnellen Reaktion des Personals und der Kooperation der Kinder konnten wie durch ein Wunder alle sicher entkommen. Das Gebäude ist heute noch beinahe in dem gleichen Zustand erhalten, wie direkt nach der Katastrophe.

### Grundschule Ukedo



▲ Foto zum Zeitpunkt der Katastrophe

Webseite der Grundschule Ukedo

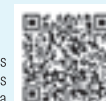


## 4 Archivmuseum Tomioka



Das Museum zeigt regionale Exponate, die die Besonderheiten und die Geschichte der Stadt vermitteln, sowie Zeugnisse der Katastrophe, die durch das Tōhoku-Erdbeben und den Atomunfall verursacht wurde. Zu den Exponaten gehört ein vom Tsunami zerstörtes Polizeifahrzeug, in dem zwei Polizisten ums Leben kamen, während sie anderen bei der Evakuierung halfen.

Webseite des Archivmuseums Tomioka



## 6 Zentrum für Umweltgestaltung und Begegnungsstätte der Präfektur Fukushima

## Commutan Fukushima

## Übersicht über das Zentrum

Durch interaktive Exponate vertieft diese Einrichtung das Bewusstsein für die Wiederherstellung und Gestaltung der Umwelt in Fukushima und bietet eine unterhaltsame Möglichkeit, sich über die aktuelle Situation in Fukushima sowie über Strahlen- und Umweltfragen zu informieren.

Webseite des Commutan Fukushima



### 1 Fukushima seit dem 11. März 2011

Fukushimas Weg in Richtung Wiederaufbau

### 2 Bereich Zukunftsgestaltung

Die aktuelle Situation in Fukushima kennenlernen und die Zukunft Fukushimas gemeinsam gestalten

### 3 Bereich Umweltsanierung

Einen Einblick in die Forschung des Zentrums zu radioaktiver Strahlung und Umweltgestaltung gewinnen

### 4 Bereich Umweltgestaltung

Wissen über neue Energien, die die Atomkraft ablösen können, und über die natürliche Umwelt erwerben

### 5 Projektionsraum Umweltgestaltung

Der vollständig runde Kuppelprojektionsraum bietet ein eindrucksvolles visuelles und akustisches Erlebnis

### 6 Eine Welt zum Begreifen

Eine Echtzeitsicht aus dem Weltraum auf die Erde erleben

## 3 J-Village



Das nationale Trainingszentrum J-Village

J-Village, die heilige Stätte des Fußballs, hatte nach dem Tōhoku-Erdbeben am 11. März 2011 den Betrieb eingestellt und diente als Basis für die Eindämmung des Atomunfalls. Im Jahr 2019 wurde es als Symbol für den Wiederaufbau von Fukushima wieder vollständig eröffnet. Seit 2024 ist das J-Village der festgelegte Hauptaustragungsort für die Fußballwettkämpfe der Jungen im Rahmen der nationalen Sportwettkämpfe der Oberstufenschüler (Inter-High), um den Wiederaufbau Fukushimas ins Rampenlicht zu stellen.



Webseite des J-Village



## 5 Gedenk- und Revitalisierungsmuseum Iwaki



Das Museum wurde gebaut, um künftige Generationen über das Erdbeben und die leidvollen Erfahrungen der Menschen in Iwaki zu informieren. Auch soll das Bewusstsein für die Gefahren einer solchen Katastrophe und für Katastrophenschutz geschärft werden.

Webseite des Gedenk- und Revitalisierungsmuseums Iwaki



Mit einem Modell wird die Situation direkt nach dem Unfall im AKW Fukushima Daiichi dargestellt.



Der Projektionsraum Umweltgestaltung ist einer von nur zwei 360°-Kuppelprojektionsräumen in Japan. Vollständig umgeben von eindrucksvollen Projektionen und einer kraftvollen Akustik bekommen Besuchende das Gefühl, live dabei zu sein.